

Inhaltsverzeichnis

1	Mensch-Umwelt-Interaktionen	1
1.1	Mensch-Umwelt-Interaktionen in der Psychologie: eine Einbettung	3
1.2	Eine systemische Sicht auf Verhalten	4
1.2.1	Grundlegende Eigenschaften von Systemen	7
1.2.2	Stabilität von Systemen, Kippunkte und Resilienz.....	7
1.2.3	Nachhaltigkeit und nachhaltige Entwicklung	10
1.3	Aktueller Zustand des Erdsystems	13
1.4	Klimaerwärmung.....	16
1.4.1	Der Treibhauseffekt	16
1.4.2	Ursachen der Klimaerwärmung	19
1.4.3	Auswirkungen der Klimaerwärmung.....	21
1.4.4	Klimaanpassung und Klimaschutz.....	24
1.5	Herausforderungen für die Umweltpsychologie – Überblick über die Kapitel des Buchs	25
	Literatur	26
2	Umwelthandeln als Handeln in komplexen Systemen.....	29
2.1	Die Erde als komplexes System: die Grenzen des Wachstums.....	31
2.1.1	Szenario 1: Business as usual (BAU)	34
2.1.2	Szenario 2: Verdopplung der nicht erneuerbaren Ressourcen.....	35
2.1.3	Szenario 3: Einführung von Nachhaltigkeitspolitik.....	36
2.2	Merkmale von komplexen Systemen	38
2.3	Soziale Komplexität.....	42
2.3.1	Die Ursache sozialer Komplexität: Persönliche Netzwerke.....	42
2.3.2	Das Kleine-Welt-Phänomen	43
2.4	Nichtlinearität und extreme Ereignisse in natürlichen und sozialen Systemen.....	45
2.4.1	Kaskadeneffekte	45
2.4.2	Soziale Verstärkung in der Risikowahrnehmung.....	46
2.4.3	Soziale Synchronisierung	47
2.4.4	Normalverteilung und Potenzgesetz.....	48
2.4.5	Die Dynamik sozial eingebetteter Phänomene	51
2.5	Menschliches Handeln in komplexen Systemen	52
2.5.1	Schwierigkeiten beim komplexen Problemlösen	52
2.5.2	Können komplexe Systeme verstanden werden?	55
2.6	Erfolgreicher Umgang mit komplexen Systemen	56
2.6.1	Regeln für den guten Umgang mit komplexen Systemen	57
2.6.2	Kriterien für erfolgreichen Umgang mit dem Erdsystem: planetare Grenzen und nachhaltige Entwicklungsziele	58
2.6.3	Die Rolle von gesellschaftlicher Vielfalt	60
2.6.4	Resilienz	61
	Literatur	63

3	Wahrnehmung von Umwelt	65
3.1	Wahrnehmung natürlicher und urbaner Umwelten	66
3.1.1	Wahrnehmung und Bewertung von Landschaft und Natur	66
3.1.2	Urbane Umwelt und architekturpsychologische Aspekte	71
3.2	Risiko	79
3.2.1	Objektives (wahres) Risiko und seine Schätzung	82
3.2.2	Systemische Risiken und Hyperrisiko	84
3.3	Individuelle Risikowahrnehmung: Subjektives Risiko	86
3.3.1	Psychologische Grundkomponenten von Risiko.....	86
3.3.2	Über- und Unterschätzung von Risiken	87
3.3.3	<i>Framing</i> : Rahmung eines Ereignisses als Gewinn oder Verlust.....	95
3.3.4	Vertrauen.....	97
3.4	Gesellschaftlicher Umgang mit Risiken.....	98
3.4.1	Gesellschaftliche Bewertung von Risiken	98
3.4.2	Risikotypen.....	99
3.4.3	Umgang mit Risiken.....	101
3.5	Wahrnehmung der Klimaerwärmung	103
3.5.1	Schwierigkeiten beim Verständnis der Klimaerwärmung.....	103
3.5.2	Klimawandelskepsis	109
3.5.3	Umgang mit Klimawandelskepsis.....	115
	Literatur	118
4	Umweltverhalten und seine Veränderung	123
4.1	Einflussfaktoren des (Umwelt-)Verhaltens	125
4.1.1	Präskriptive Entscheidungstheorie: Das Beispiel der multiattributiven Nutzentheorie	125
4.1.2	Deskriptive Entscheidungsforschung.....	131
4.1.3	Gewohnheiten	133
4.1.4	Heuristiken	134
4.1.5	Sozialer Einfluss und soziale Normen	137
4.1.6	Einstellungen.....	140
4.1.7	Die Theorie des geplanten Verhaltens.....	147
4.2	Psychologische Ansatzpunkte für Verhaltensänderungen.....	152
4.2.1	Umweltwissen	154
4.2.2	Motivationale Ansatzpunkte.....	157
4.2.3	Soziale Ansatzpunkte	159
4.2.4	Nudging.....	169
4.2.5	Das Phasenmodell der Verhaltensänderung.....	179
4.3	Rebound	180
4.3.1	Varianten des Rebounds.....	182
4.3.2	Größenordnungen des Rebounds	186
4.3.3	Das Effizienzparadox.....	187
4.4	Ausbreitung von Verhaltensinnovationen	188
4.4.1	Innovationen	188
4.4.2	Soziale Innovationen: Veränderung von Handlungspraktiken.....	192

4.4.3	Pfade der Verhaltensinnovation: Persönliche Netzwerke	197
4.4.4	Nachhaltige Innovationen als Beispiel soziotechnischer Innovationen	210
4.5	Beeinflussung von Umweltverhalten: Strategien, Instrumente und Beispiele.....	215
4.5.1	Drei Strategien zur Reduktion von Umweltverbrauch	215
4.5.2	Politische Instrumente zur Beeinflussung von Umweltverhalten	217
4.5.3	Psychologische Interventionsinstrumente	221
4.5.4	Community Based Social Marketing	224
4.5.5	Prinzipien erfolgreicher Intervention im Umweltbereich	225
4.5.6	„Eile mit Weile“: Eine exemplarische (rein) psychologische Kampagne.....	227
	Literatur	231
5	Dilemmata des Umweltverhaltens	239
5.1	Soziale Dilemmata	240
5.1.1	Das Gefangenendilemma	240
5.1.2	Die Struktur sozialer Dilemmata	244
5.2	Ökologisch-soziale Dilemmata	248
5.2.1	Ökologisch-soziale Dilemmata: Die Struktur von Umweltproblemen.....	251
5.2.2	Tragödie oder Drama?	252
5.3	Verhalten in ökologisch-sozialen Dilemmata.....	254
5.3.1	Ökologisches und soziales Wissen	254
5.3.2	Zeitpräferenz.....	255
5.3.3	Soziale Orientierungen	256
5.3.4	Gruppengröße.....	258
5.4	Verhaltensbeeinflussung in ökologisch-sozialen Dilemmata.....	260
5.4.1	Individuelle Ansätze	261
5.4.2	Strukturelle Ansätze	269
	Literatur	277
6	Anwendungsfelder	281
6.1	Energie: Strom und Wärme	283
6.1.1	Verschiedene Rollen von Individuen in der Energiewende.....	285
6.1.2	Individuelle Verhaltensänderungen – Kann Energiesparen die Welt retten?.....	287
6.1.3	Strukturelle Erleichterungen.....	293
6.1.4	Akzeptanz – Wie nehmen wir alle mit in der Energiewende?	299
6.2	Mobilität.....	303
6.2.1	Mobilität als Gewohnheit.....	306
6.2.2	Mobilität als Ausdruck von Werten.....	308
6.2.3	Finanzielle Rahmenbedingungen von Mobilität.....	310
6.2.4	Infrastrukturelle Rahmenbedingungen von Mobilität	314
6.2.5	Fliegen – Urlaub vom nachhaltigen Alltag?	317
6.2.6	Fazit	323
6.3	Ernährung	324
6.3.1	Von fleischhaltiger zu pflanzenbasierter Ernährung.....	325
6.3.2	Aus verantwortungsvoller Produktion: Labels können den Weg weisen	329
6.3.3	Kurze Transportwege: regional und saisonal	333
6.3.4	Lebensmittelverschwendung: unterschätztes Problem	335

X Inhaltsverzeichnis

6.4	Konsum	337
6.4.1	Individueller nachhaltiger Konsum	339
6.4.2	Kollaborativer Konsum.....	343
6.5	Wasser	348
6.5.1	Wasser weltweit – aktuell und unter Klimaerwärmungsbedingungen	349
6.5.2	Konflikte um Wasser	354
6.5.3	Virtuelles Wasser	355
6.5.4	Trinkwassernutzung in Deutschland	357
6.5.5	Wassersparen.....	358
6.6	Umwelt und Gesundheit	359
6.6.1	Erholsame Natur	359
6.6.2	Negative Einflüsse der Umwelt auf den Menschen	362
	Literatur	364
7	Gesellschaftliche Transformation zur Postwachstumsgesellschaft	369
7.1	Ziele einer gesellschaftlichen Transformation	371
7.2	Lebensstiländerungen und ein neuer Gesellschaftsvertrag	373
7.2.1	Barrieren und förderliche Faktoren für eine Transformation.....	375
7.2.2	Maßnahmenbündel für eine große Transformation.....	376
7.3	Die Sustainable Development Goals (SDGs) der UN (2015)	379
7.3.1	SDG 13: Sofortmaßnahmen zur Eindämmung des Klimawandels und seiner negativen Auswirkungen.....	380
7.3.2	SDG 8: Nachhaltiges Wirtschaftswachstum und menschenwürdige Arbeit für alle.....	381
7.4	Szenarien gesellschaftlicher Transformation	382
7.4.1	IPCC-Szenarien	383
7.4.2	Das „Societal Transformation Scenario“	385
7.5	Die Rolle der Psychologie bei der großen Transformation	391
7.5.1	Sehenden Auges in die Katastrophe?	391
7.5.2	Psychologische und strukturelle Handlungshemmnisse – und wie sie überwunden werden können	392
7.6	Leben ohne (Wirtschafts-)Wachstum?	396
7.6.1	Wirtschaftswachstum als ein Erfolgsmodell – für jeden?	396
7.6.2	Geld und Lebenszufriedenheit.....	398
7.6.3	Elemente einer Postwachstumsgesellschaft.....	401
7.7	Suffizienz als Lebensstil	404
7.7.1	Guter Konsum.....	404
7.7.2	Suffizienzorientierte Konsumpraktiken	406
7.7.3	Stufen der Suffizienz	408
7.7.4	Psychologische Chancen.....	410
7.8	Klima- und Umweltemotionen – wie Umweltkrisen unser emotionales Erleben verändern	411
7.8.1	Emotionale Reaktionen auf Umweltkrisen	411
7.8.2	Empirische Befunde zu emotionalen Reaktionen	413
7.8.3	Klimaangst – und nun?	413

7.9	Ressourcen für nachhaltiges Verhalten	414
7.9.1	Systemische Ressourcen.....	414
7.9.2	Personale Ressourcen.....	415
7.9.3	Zufriedenheit im nachhaltigen Leben.....	417
	Literatur	418
8	Methoden der Umweltpsychologie	423
8.1	Fragebogenstudien	424
8.2	Laborexperimente	426
8.3	Feldstudien und -experimente	427
8.4	Implizite Maße.....	428
8.5	Erhebung, Analyse und Modellierung persönlicher Netzwerke	430
8.5.1	Werkzeuge zur Erhebung persönlicher Netzwerke	431
8.5.2	Modellierung sozialer Netzwerke	433
8.6	Soziale Simulation	436
8.6.1	Eigenschaften sozialer Simulation.....	437
8.6.2	Modelle, Simulation und Szenarien.....	439
8.6.3	Beispiele	441
8.7	Analyse von Big Data	447
8.8	Virtual Reality	449
	Literatur	452
9	Ausblick	457
	Serviceteil	
	Anhang: Durchführungshinweise und Materialien zum Fischereispiel	462
	Stichwortverzeichnis.....	473